



PRESSEMITTEILUNG

Die Ostwestfalen lieben ihren Hermann

Besonders beliebtes Ziel für Familienausflüge in Zeiten des Lockdowns

Detmold, 21. April 2021. Die Lippe Tourismus und Marketing GmbH hat auch 2020 wieder eine Besucherbefragung am Hermannsdenkmal durchgeführt. Trotz der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Beschränkungen, verbuchte die LTM eine Wiederempfehlungsrate von 100% und 98% zufriedener Gäste.

Damit sind die Zahlen stabil im Vergleich zu den Werten von 2019. Jörg Düning-Gast, Vorstandsvorsteher des Landesverbandes Lippe, ist unter den „Corona Rahmenbedingungen“ nicht unzufrieden mit den Ergebnissen, vor allem mit der Anzahl der glücklichen Besucherinnen und Besucher. „Die Aussichtsplattform des Denkmals war lange aufgrund der Corona-Pandemie geschlossen, das war wirtschaftlich natürlich ein Problem für uns. Dass wir trotzdem eine Wiederempfehlungsrate von 100% und 98% zufriedene Gäste hatten, zeigt uns, dass der Hermann auch ohne die Möglichkeit eines Aufstieges ein schönes Ausflugsziel und überaus beeindruckend ist.“ Besonders die natürliche Umgebung des Cheruskerfürsten ist 45% der Besucherinnen und Besucher positiv aufgefallen – beinahe eine Verdoppelung zu den 23% aus dem Vorjahr. Ralf Noske, Geschäftsführer der Denkmal-Stiftung, erklärt das mit dem Trend sich an der frischen Luft zu bewegen, um den eigenen vier Wänden in Zeiten des Lockdowns zu entkommen: „Die Menschen haben die Bewegung in der freien Natur sehr genossen. Viele waren dankbar, dass das Areal rund um den Hermann diese Möglichkeit geboten hat.“ So ist auch die naturnahe Umgebung bei gemeinschaftlichen Fahrradausflügen ein besonderer Pluspunkt gewesen: 32% der Gruppenbesucher kamen mit dem Velo, mehr als mit dem Pkw (27%).

Ein dezidierter Blick auf die Altersgruppen der Besucherinnen und Besucher zeigt zudem, dass der Hermann besonders bei Familienausflügen ein hohes Ansehen genießt: 44% der Gäste sind mit ihrer Familie angereist. Auch die Anzahl der Gäste in der Altersklasse 1-20 Jahre ist von 7% auf 20% gestiegen, besonders in der Kategorie „Familiengäste“ dominiert die junge Altersgruppe mit 42%. „Auch Kinder haben sehr unter dem Lockdown gelitten, sie hatten kaum die Möglichkeit in den Kindergarten zu gehen oder Freunde zu treffen. Und da haben viele Eltern an den Hermann als Ausflugsziel gedacht“, führt Noske aus. „Denn der ist auch für die kleinen Besucher bestens geeignet.“ Für 74% der Familienausflügler war der Kinderspielplatz das Hauptziel am Denkmal.

Besonders die Bewohner Ostwestfalens bleiben ihrem Hermann treu, knapp 70% der Besucherinnen und Besucher kamen aus OWL. Für einen Großteil von ihnen war es nicht der erste Besuch: 60% sind bereits mehr als zweimal am Denkmal gewesen. Damit bleibt der Wert im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Rund ein Viertel hat das Areal ein- bis zweimal besucht und 15% waren das erste Mal zu Gast. Eines haben sie jedoch alle gemeinsam: Jeder von ihnen würde einen Besuch am Denkmal weiterempfehlen.

Abbildung: Auch 2020 war das Hermannsdenkmal ein beliebtes Ausflugsziel, besonders bei Familien und Menschen aus Ostwestfalen Lippe. (Foto: Landesverband Lippe)

Hintergrundinformationen:

Hermannsdenkmal:

Das Hermannsdenkmal ist eines der bekanntesten und beliebtesten Denkmäler in Deutschland. Das von Ernst von Bandel erbaute und 1875 fertiggestellte Denkmal ist heute ein Mahnmal für Frieden und Völkerverständigung. Rund 500.000 Besucherinnen und Besucher kommen jährlich zum Denkmal. 2009 wurde die Waldbühne am Hermannsdenkmal errichtet. In einem idealen Waldareal zu Füßen des Denkmals gelegen, bietet sie eine faszinierende Kulisse für Konzerte, Comedy-Shows oder das beliebte Mondscheinkino.

Der Landesverband Lippe ist Sachwalter des Hermannsdenkmals. Über das Hermannsdenkmal hinaus zählen zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe: die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg, Denkmäler, Immobilien und Domänen, rund 15.900 Hektar naturnah und nachhaltig bewirtschafteter Wald sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.